



Heike Hänsel
Mitglied des Deutschen Bundestages

Sevim Dağdelen
Mitglied des Deutschen Bundestages

Sevim Dağdelen, Heike Hänsel, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Nestlé Deutschland AG
Lyoner Strasse 23

D-60528 Frankfurt / Main

Fax: (0 69) 66 71 47 85
Achim.Drewes@de.nestle.com

Berlin, 28.09.2010
Bezug: Finanzantrag
Anlagen:

Heike Hänsel:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Unter den Linden 50
Raum: 3.005
Telefon: +49 30 227-73178
Fax: +49 30 227-76179
heike.haensel@bundestag.de

Sevim Dağdelen, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Unter den Linden 50
Raum: 3.091
Telefon: +49 30 227-71352
Fax: +49 30 227-76852
sevim.dagdelen@bundestag.de

Morddrohungen gegen kolumbianische Gewerkschafter

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir schreiben Ihnen in tiefer Sorge um die Gesundheit und das Leben kolumbianischer Gewerkschafter. Die paramilitärische Organisation *Aguilas Negras* kündigte am 22. September 2010 per Flugblatt an, die aktuelle und frühere Gewerkschaftsführung der Gewerkschaft Sinaltrainal, die Ihr Verhandlungspartner sein sollte, inklusive ihrer Familien auszulöschen. In ihrem Pamphlet bezieht sich dieses Todesschwadron u.a. auf die Präsenz der Gewerkschaft bei Nestlé, die es zu beseitigen gelte.

Wir kennen den internationalen Sekretär der Gewerkschaft Sinaltrainal, Herrn Edgard Páez, persönlich und sind aufgrund der gegen ihn, und die Gewerkschaftsführung ausgesprochenen Todesdrohung sehr besorgt und erwarte eine offizielle Distanzierung Ihres Unternehmens gegenüber den *Aguilas Negras*.

Eine Gewerkschaft kann angesichts solcher Drohungen ihre demokratischen Rechte nicht wahrnehmen; sie ist in ihrer Existenz bedroht. Aber die Einschüchterung und Angst, die solche Flugblätter hervorrufen, die in Bugalagrande, Departement Valle del Cauca, in den Straßen verteilt wurden, terrorisieren auch Unbeteiligte.

Auf dem Leitbild Ihres Unternehmens steht: „Spitzenleistungen durch Spitzenmitarbeiter. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser größtes Kapital und unsere Stärke im Wettbewerb. Sie arbeiten in einem weltweiten Netzwerk des Wissens und des Lernens miteinander. Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von der Vielfalt der Länderkulturen, in denen wir tätig sind und den dort lebenden Menschen - sowie von Offenheit, gegenseitigem Respekt und Toleranz.“ Hierzu gehören nach unserer Ansicht die



Anerkennung demokratischer Grundrechte wie das der gewerkschaftlichen Organisation. Dazu gehören auch Einbeziehung der Gewerkschaftsvertreter/innen in Verhandlungen zur weiteren Unternehmensentwicklung beim Mutterkonzern und deren weltweiten Niederlassungen. In diesem Sinne sollten die Verhandlungen mit der Gewerkschaft in Purina (Bugalagrande) aufgenommen werden und bitten Sie die Verteilung von Droh- und Mordaufrufen gegen Sinaltrainal und dessen Mitglieder, wie am 7. September auf dem Werksgelände geschehen, zu unterbinden.

Mit freundlichen Grüßen

Sevim Dağdelen

Heike Hänsel